

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

19.1.1873 (No. 18)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 18. (Erstes Blatt)

Sonntag den 19. Januar

1873.

Bekanntmachung.

Ausfüllung der Postanweisungen von Seiten der Absender.

Aus den Kreisen des Kaufmannsstandes ist da über geklagt worden, daß auf den Postanweisungen häufig die Angabe des Namens und Wohnorts des Absenders unterlassen und dadurch Anlaß zu Weiterungen gegeben werde. Das General-Postamt macht darauf aufmerksam, daß die Nennung des Absenders auf den Coupons der Postanweisungen zwar im postdienstlichen Interesse nicht erforderlich, für den geschäftlichen Verkehr zwischen Absender und Empfänger aber vielfach wichtig ist, um die Contoabrechnung zu ermöglichen, und daß aus diesem Grunde die Benutzung der Coupons im eigenen Interesse der Beteiligten sich empfiehlt.

Berlin, den 16. Januar 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Nr. 595. Die Ausbildung von Krankenschwestern durch Unterrichtscurse betreffend.

Die Gemeinderäte des Bezirks erhalten mit der Post einen gedruckten Aufseuf in obigem Betreffe zur Kenntniß, weiteren Beförderung der Denkschrift (nach darauf befindlicher Aufschrift) und mit der Veranlassung, die Zwecke des Vereins durch mögliche Verbreitung des Inhalts und Aufmunterung zu unterstützen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1873.

Groß-Bezirksamt.
v. Neudronn.

Hiegler.

Bekanntmachung.

Nr. 346. Die Führung der Bürgerbücher betreffend.

Die Gemeinderäte des Bezirks werden veranlaßt, gemäß Ministerialverordnung vom 2. Dezember 1836 — Regierungsblatt I.V. S. 369 §. 7 Abs. 3 — die Bürgerbücher durchzugehen, allenfallsige Mängel zu verbessern und Unrichtigkeiten berichtigen zu lassen. Wie geschehen, ist binnen 4 Wochen anzuzeigen.

Sollten Zulassungen zu dem angeborenen Bürgerrecht oder Bürgeraufnahme vor zurückgelegtem 25. Lebensjahr des Bewerbers stattgefunden haben, ohne daß die gemäß §. 16 bezw. 24 des B.-M.-G. erforderliche Staatsgenehmigung eingeholt worden ist, wie letzteres in den letzten 2 Jahren mehrfach unterlassen ward, so ist diese Genehmigung nachträglich einzuholen und desfallsige Beiträge sobald anher zu machen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1873.

Groß-Bezirksamt.
Beckert.

2.2.

Evangelische Vorträge.

Sonntag den 19. d. M., Abends 7 Uhr, dritter Vortrag: „Der persönliche Gott“ von Herrn Pfarrer Bähr von Dffersburg.

Dank.

Auf unsern Aufruf vom 4. Dezember v. J. zur Beihilfe für die schwer heimgesuchten Bewohner der Dfferslüste mittelst Theilnahme an der am 11. v. M. stattgefundenen Abendunterhaltung, hat sich der Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohner auf's Beste wieder bewährt. Die freundliche Mitwirkung gebiegener und gefeierter Kräfte, der zahlreiche Besuch der Darstellungen, sowie die weiter gefällige Förderung des Unternehmens sind eben so schöne als sichere Beweise seiner wetteifernden Liebe zur Verringerung fremden Unglücks. So ward es uns möglich, den Betrag von 1625 fl. 42 kr an den Vorstand des vaterländischen Frauenvereins abzusenden. Dieses Ergebnis folgt aus:

A. den Einnahmen, einschließlich der Gaben der höchsten Herrschaften mit 1813 fl. 10 fr. und aus den Nachlässen der Rechnungen der Museums-Gesellschaft, der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei, der Expeditionen der Karlsruhe' er und der Badischen Landeszeitung, sowie der Karlsruher Nachrichten, ferner der Herren Zimmermeister Heinrich Kängle, L. Seiler und L. Ebert mit 151 fl. 9 fr.

im Ganzen 1964 fl. 19 fr.

B. den Ausgaben, einschließlich dieser Nachlässe, zusammen mit 338 fl. 37 fr.

Nach der durch die freundliche Vermittelung des Herrn Hofbankier Gg. Müller erfolgten Auszahlung jener Summe zu Berlin sind an uns Zuschriften gelangt von Seite Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin und Königin vom 8. d. M. dahin:

„Ich kann nicht umhin, dem Badischen Frauenverein auch Meinerseits für die Gabe zu danken, welche derselbe dem vaterländischen Frauenvereine für die schwer heimgesuchten Bewohner der Dfferslüste übersandt hat. Bei dieser Gelegenheit hat sich zum ersten Mal der Verband der deutschen Frauenvereine bewährt. Auch hier ist der Badische Frauenverein vorangegangen, Dank seiner trefflichen Organisation, Dank meiner geliebten Tochter, seiner Gründerin und Protectorin, deren Genesung aus schwerer Krankheit uns Alle und mit uns ganz Deutschland beglückt.“

Augusta.

Bekanntmachung.

Nr. 36845. Zu D.-Z. 143 des Gesellschaftsregisters, Firma Einsein & Einseimer, wurden heute die Eheverträge des Isidor Einsein dahier mit Anna Maier von Bruchsal und des Kaufmanns Max Einseimer von hier mit Sofie Maier von Bruchsal eingetragen.

Zu Folge beider Eheverträge, d. d. Bruchsal 13. November 1872, wird die Gütergemeinschaft von Seiten der genannten Ehegatten auf den Einwurf von je 100 fl. beschränkt.

Karlsruhe, den 13. Januar 1873.
Groß- Amtsgericht.
Nebenius.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Herstellung der Glaser-, Schloffer- und Tüncherarbeit zu dem im Jahr 1873 zu vollendenden Theil des Wintergartens im Groß- botanischen Garten dahier soll im Submissionsweg auf Einzelpreise in Akkord gegeben werden.

Pläne, Bedingungen und Submissionsvorschriften können bei unterzeichneter Stelle (Zirkel 2b) täglich eingesehen werden.

Die Preisangebote sind ebendasselbst längstens bis

zum 20. Januar l. J.,
Vormittags 11 Uhr,
einzureichen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1873.
3.3. Groß- Hofbauamt.

Ferner des Vorstandes des vaterländischen Frauenvereins vom 4. d. M., worin es insbesondere heißt:

Die rege Theilnehmung unserer süddeutschen Stammesgenossen an dem Liebeswerke für die Nothleidenden an der Ostseeküste ist ein erhebendes Symptom der von Tag zu Tage wachsenden Innigkeit der Bande, welche Gesamtdeutschland umschließen.

Der Segen des Himmels ruhe auf unsern gemeinsamen Bestrebungen!

Indem wir diese Dankesbezeugungen den edlen Mitwirkenden und Theilnehmern, sowie Allen, die das Unternehmen so freundlich gefördert haben, verkünden, sprechen wir denselben zugleich unsern eigenen herzlichsten Dank wiederholt aus.

Karlsruhe, den 14. Januar 1873.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Sammlung für die Nothleidenden am Ostseestrande.

Eingegangen für die Sturmbedingten an der Ostsee: von Fräulein v. D. 1 Kleid, 1 Tuch, Futterstoff Schuhe; Frau Staatsrath R. 3 Paar Strümpfe, Leinwand; Ungenannt 18 Taschentücher, 1 wollenes Deck, Stoffreste; A. S. 1 Paar Kleidungsstücke; Frau Pfeuffer 2 Paar Strümpfen, 3 Kittelchen; Frau Ministerialrath R. 2 Kleider, 2 Hemden, 1 Röschchen, 1 Tuch, 1 Kapsel, 1 Paar Pelzhandschuhe, 1 Paar Pulswärmer, 1 Paar Salbandschuhe; Frau v. St. A. 1 Perse, 6 Handtücher, 1 Hemd, 1 Leintuch, 1 Deckbett, 2 Kissenüberzüge; M. 7... 1 Paar Kleidungsstücke, Weiszeug; Frau Gittinger Wittwe 1 Mantel, 1 Kleid, 1 Rock, 1 Jade; Frau Minister Jolly 1 Flanellkleid, 2 Jaden, 1 Paar Knabenhosen, 1 Weste, 5 Knabenhemden; Fräulein Schmidt 1 Weste, 1 wollenes Tuch; Frau Ad. Willstätter 2 Paar Strümpfe, 3 Herrenhemden, 1 Kleid, 2 Halbtücher, 5 Jaden, 3 Sacktücher; Frau Simon Herrmann 7 Paar Socken, 1 Paar Strümpfen, 1 Jade; Ungenannt 3 Paar Stiefel, 3 Paar Schuhe, 5 Paar Pantoffeln, 1 Regenmantel, 2 Kapuzen, 2 Jäckchen, 2 Halbtücher, 3 wollene Krügen, 3 Schürzchen, 4 Paar Strümpfe, 1 Paar Pulswärmer, 2 Paar Unterhemden; Fräulein v. G. 3 Häubchen, 6 Hemden, 1 Rock, 3 Jäckchen; Frau Schwig 6 Paar wollene Socken; Frau Blum 1 Unterjacke, 1 Unterrockchen, 2 Paar Strümpfen, 1 Kapuze, 1 Halbtuch; v. B. 1 Paar Kleidungsstücke, 10 Hemden, 1 Stück Zeug; St. 3 Röde, 1 Jade, 1 Schürze, 3 Paar Strümpfe; Frau Eisenlohr 3 Sacktücher, 1 Stück Zeug, 1 Watterdöckchen, 2 Paar Socken, 4 Paar Pulswärmer, 1 Jäckchen, 1 Jäckchen; Ungenannt 1 Paar Knabenkleider; Ungenannt 1 Paar Kinderkleider, Strümpfe; Frau Major Wachs 1 Paar Herrenkleider; Frau Ministerialrath Gerwig Stoff zu 1 Kleid; durch Herrn Malch 1 Paar Kleider; von Ungenannt 15 Ellen Percale, 6 Hemden; Ungenannt 16 Paar Socken, 4 Paar Pulswärmer, 1 Jäckchen, 1 Jäckchen; Ungenannt 1 Halbtuch; durch Frau Jenner 1 Paar Schuhe; durch Fräulein Klebe 4 Paar Strümpfe, 2 Jaden; von L. Sch. 2 Unterjacken, 5 Hemden; Frau Tr. 1 Paletot, 1 Kleid, 2 Tücher, 1 Kapuze; Ungenannt 1 Paletot, 1 Kleid, 1 Weste, 1 Muff, 1 Paar Schuhe; D. 2 Paar Socken, 2 Paar Strümpfen; A. S. Stoff zu 1 Kleid, 1 Paar Strümpfen; A. S. 2 Kleider, 2 Jaden; Frau Ingenieur Delisle 6 Paar Socken; Frau Köllreuter 1 Ueberrock; Ungenannt 1 Pelzrock; St. 2 Hemden, 2 Unterjacken, 6 Paar Strümpfe, 6 Hauben, 3 Westen, 6 Sacktücher, 1 Binde; durch Frau Himmelheber 3 Jaden, 1 Schürze, 1 Halbtuch; durch Frau v. L. 11 fl. 40 fr., von ihr selbst 9 fl. 20 fr. für Stoff; durch Frau v. Harbenberg 2 Ueberrocke; von S. B. 1 Röschchen, 3 fl. 30 fr. für Stoff; durch Fräulein Eichhorn 1 Paar Beinkleider, 1 Weste; Frau Hg. D. 1 Kleid, 1 Paletot; Ungenannt 4 Paar Stiefelchen, Kinderhosen; Frau S. 1 Paar Kleidungsstücke.

Als Bescheinigung des Empfangs unserer ersten Sendung an das Hilfs-Comite in Gdarnförde erhielten wir folgendes Schreiben:

Ich beehre mich, hierdurch den richtigen Empfang der gütigst übersandten Kleidungsstücke mitzutheilen, indem ich mir erlaube, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank für die Gaben und die hochherzige Theilnahme an unserm Unglück auszusprechen. Seien Sie versichert, daß die Vertheilung der Sachen, so viel Solches überall möglich, nach bester Ueberzeugung der Dringlichkeit und in gerechtester Weise geschehen wird.

Die gestern hier angekommenen Sachen habe ich dem Zweigverein des vaterländischen Frauenvereins übergeben, als dessen Vorsitzende meine Frau fungirt. Dieser Verein erstreckt seine Thätigkeit über die Stadt Gdarnförde und deren zunächst der Küste liegenden Landdistricte.

Aus einem Schreiben vom 2. Januar ersehe ich, daß wir uns demnächst einer zweiten gütigen Sendung versehen dürfen, und möchte ich gehorsamst bitten, sich der folgenden Adresse zu bedienen u. s. w. Indem ich nochmals den aufrichtigsten Dank für Alle, die sich in so gütiger Weise unserer hier annehmen, auszusprechen mir erlaube, habe ich die Ehre u. s. f. zu unterzeichnen.

Dr. von Wasmer.

Wir ließen den 13. d. M. eine zweite Sendung dahin abgehen, und hoffen auf zahlreiche weitere Theilnehmung an unserm Unternehmen, um zu ermöglichen, daß wir ferner Hilfe spenden können. Die Arbeiten zu vorstehendem Zweck werden in dem Saale der Kleinkinderschule am Montag, Mittwoch und Freitag in bisheriger Weise fortgesetzt.

Das Comite.

Actien-Verein der Karlsruher Gewerbe-Bank.

Laut Sitzungsbeschluß des Vorstandes werden von nun an die regelmäßig jede Woche stattfindenden Sitzungen von Donnerstag auf Dienstag verlegt.

Gesuche um Darlehen, welche in der Dienstag-Sitzung erledigt werden sollen, müssen daher längstens bis zum Mittag des genannten Tages angemeldet werden.

Karlsruhe, den 18. Januar 1873.

Der Kassier der Gewerbebank.

3.1.

Wilhelm Hofmann.

Kunstverein.

7.7. Die beiden rühmlichst bekannten Mackart'schen Delbilder „Abundantia“ sind uns von der Sachs'schen Kunsthandlung zu Berlin vom 8. bis incl. 19. Januar gegen einen Eintrittspreis von 18 fr. für die Person zur Ausstellung überlassen worden. Die Besichtigung findet in unserm Vereinslokal täglich, Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, statt.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 1115. Zu D. 3. 94 des Gesellschaftsregisters, Firma „Elsässer & Cie. dahier“, wurde heute der Ehevertrag des Gesellschafters Rudolf Elsässer mit Bertha Herrmann von hier eingetragen. Zu Folge dieses Ehevertrags d. d. Karlsruhe 20. November 1872, wird die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 200 fl. Srens jedes Ehegatten beschränkt. Karlsruhe, den 17. Januar 1873.

Groß. Amtsgericht. Nebelius.

Rüppurr.

Bauarbeitvergebung.

Die Herstellung einer Lehrerwohnung im hiesigen Schulhause soll im Soumissionswege vergeben werden.

Der Vorschlag hierfür beträgt:

- 1) für Maurerarbeit . . . 116 fl. 30 fr.
- 2) Zimmerarbeit . . . 88 fl. 40 fr.
- 3) Schreinerarbeit . . . 125 fl. 5 fr.
- 4) Glaserarbeit . . . 38 fl. 58 fr.
- 5) Tüncherarbeit . . . 24 fl. 30 fr.

Summa 393 fl. 43 fr.

Angebote hierwegen sind bei dem Bürgermeisteramt längstens bis zum Samstag den 25. d. M. einzureichen, woselbst der Kostenüberschlag zur Einsicht offen liegt.

Rüppurr, den 17. Januar 1873.

Das Bürgermeisteramt. Furrer.

Hausversteigerung.

3.3. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird der Theilung wegen das den Kindern des verlebten Schuhmachers Johann Bögli zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Hofraum, in der Waldstraße Nr. 23 dahier gelegen, am

Montag den 20. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag von 12,000 fl. oder darüber geboten sein wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße 27, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Januar 1873.

Löffel, Baifenrichter.

Verkauf herrenloser Reiseeffekten und Frachtgüter.

4.4. Mit höherer Ermächtigung werden wir die im IV. Quartal 1871 eingelieferten herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat,

Montag den 20. Januar

und die folgenden Tage, jeweils Vormittags 8 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, in den Räumlichkeiten des Hauptmagazins gegen Baarzahlung dem Verkaufe aussetzen. Karlsruhe, den 14. Januar 1873.

Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine. Meißlinger.

Laden zu vermietthen.

*2.1. In schönster Lage an dem katholischen Kirchenplatze, Herrenstraße 28, ist ein schöner Laden mit daranstoßendem Zimmer, mit oder ohne Familien-Wohnung, auf 23. April zu vermietthen. Näheres daselbst.

St. Vincentius-Verein.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruhen uns 70 fl. statt 500 Wollen gnädigst zuzuwenden, für welches huldvolle Geschenk wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

2.2. Diejenigen geehrten Mitglieder der Gesellschaft, welche ihre zur Abrechnung außer übergebenen Sparbüchlein bis jetzt noch nicht wieder abgeholt haben, werden ersucht, solche baldigst in unserm Kassenlokal, Zirkel 21, neben dem Darmstädter Hof, gefälligst in Empfang zu nehmen. Karlsruhe, den 14. Januar 1873.

Privat-Spargesellschaft.
Walli.

3.2.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 20. Januar, Abends präcis 8 Uhr, findet eine

Corps-Versammlung

in der Schubert'schen Halle statt.

Tagesordnung:

1. Vorlesung und Besprechung über die Taktik und Technik des Feuerlöschwesens.
2. Gefällige Unterhaltung.

Im Interesse der Sache wird pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.

Das Corps-Commando.

Voit.

Fr. Maifch.

Fahrnißversteigerung.

3.2.

Montag den 20. Januar 1873,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden

Durlacherthorstraße 44

gegen Baarzahlung versteigert:

- 2 nussbaumene Bettladen, Seegrasmatrizen, Bettung, Weißzeug, 1 Cibiffoniere, 1 Kommode, 2 Kästen, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 2 kleine Tische, Stühle, Portraits, 1 Uhr, Küchengeräthe, Porzellan und Blechgeschirr, Kübel, Züher und sonstiger Hausrath; Herrenkleider, Schuhmacherwerkzeug sammt Leisten.

Hch. Rupp, Auktionator.

3.2.

Möbelversteigerung.

Montag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Hause der Langenstraße Nr. 137 (bel-étage) nachbeschriebene Gegenstände wegen Wohnungsveränderung öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- in Mahagoni: 1 Kanapee, 1 Causeuse, 4 Fauteuils, 2 Paar große Vorhänge in Seidenbrocat, 1 ovaler Tisch, 1 Spieltisch, 1 Schrank.
- in Nussbaum: 1 Causeuse, 2 Fauteuils, 4 Chauffeuses, 1 Spieltisch, 1 Schrank, 1 Toilettespiegel.
- in Schwarz mit Bronze: 1 Toilettespiegel, 1 Schrank, 1 Schreibisch, 1 eingelegerter Tisch, 1 Pendule, 1 Stuhl.
- Verschiedenes: 2 Spiegel in Goldrahmen, 2 Paar rosafarbene Vorhänge mit gestickten Untervorhängen, 8 vergoldete Gallerien, 1 Schrank, 1 aufgerichtetes Bett, 2 Treppenlampen, 1 eiserner Herd, Feuerrequisiten und sonstiger Hausrath.

W. Werke jun., Geschäftsgagent.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse der Wittwe des Kanzleidiener Franz Schrotz, Maria Anna geb. Maushardt, werden

Dienstag den 21. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrnisse, nämlich: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, sowie verschiedene andere Gegenstände, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet
Lauer, Waisenrichter.

Bappel-Stämme!

4.4. Unterzeichneter versteigert auf seinem früheren Schützenplage

Montag den 20. d. M.,

Früh 9 Uhr,

38 zu Boden liegende Bappelstämme, 20—24' lang, 1 1/2—2' stark, ferner 16 Stier Bappel-Scheiter und 350 dito Wollen.

C. Fr. Bleidorn, Bleichinhaber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Bleichstraße 39 ist auf den 23. April eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kronenstrasse 60 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. auf 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt A. Birkenmaier, zum Schwanen.

Schützenstraße 32 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße 6a ist auf 23. April zu vermieten: der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzstall und Speicher. Das Nähere im zweiten Stock.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. April 1873 ist in guter Geschäftslage ein Laden mit anstoßenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Jähringerstraße 100.

Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermieten.

Auf 23. Juli ist in sehr günstiger Geschäftslage — Jähringerstraße 62 — ein Laden mit einer Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschkhaus nebst einer geräumigen Werkstätte (bisher Buchbinderei) zu vermieten. Wasser- und Gasleitung ist vollständig eingerichtet. Näheres daselbst im zweiten Stock zu erfahren.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine Parterrewohnung mit Flächenraum zu Lagerplatz, Werkstätte oder Garten verwendbar, an sehr frequenter Hauptstraße gelegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., ist per April zu vermieten. Näheres im Geschäftsbureau von Herrn Landmesser, Langstraße 40.

*2.1. Eine Wohnung im zweiten Stock von 4-6 Zimmern mit Gasabschluss, Gasanrich- tung und Wasserleitung ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 53 parterre.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Ein gut möbirtes Zimmer, mit einem Kreuzstod auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten und eben- dafelbst ein **Fahrstuhl** zu verkaufen. Nä- heres Viktoriastraße 12 parterre.

2.2. Zwei schön, freundlich: Zimner, das eine auf die Straße gehend, sind auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tag- blattes.

*2.2. Langestraße Nr. 159 sind zwei un- möbirt Zimmer sogleich oder später zu ver- mieten.

* Adlerstraße 38, in der Nähe des Bahn- hofs, sind im zweiten Stock zwei ineinander- gehende Zimmer möbirt oder unmöbirt, so- gleich oder später an einen Herrn zu ver- mieten.

* Rüppurrer Landstraße 22, Mittelst. u. eine Stiege hoch, ist ein freundliches, möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten.

Wohnungsgefuche.

3.3. Auf den 23. April d. J. wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche, Keller und dem sonstigen Zugehör von einer kleinen Familie (2 Personen) zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Ta. blattes.

2.2. Eine aus 4 erwachsenen Personen bestehende Beamtenfamilie (ohne Dienstmäd- chen) sucht auf 23. April eine im westlichen Stadttheil gelegene Wohnung von 4-5 Zim- mern mit Zugehör im untern oder dritten Stock in einem anständigen Hause. Adressen mit Preisangabe wollen unter den Buchstaben X. Y. Z. gefälligst poste-restante Karlsruhe niedergelegt werden.

Zimmergesuch.

Eine ältere Frau sucht auf 1. März oder später ein unmöbirtes Zimmer. Schrift- liche Adressen wolle man Kronenstraße 2 im Laden abgeben.

Dienst-Antrag.

2.1. Ein Mädchen, welches bürgerlich stehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, si det sogleich eine Stelle. Zu er- fragen Langestraße 74 im Laden.

Friseurgehülfen-Gesuch.

2.2. Ein im Damenfrisiren etwas ge- wandter junger Mann findet sogleich eine Stelle bei guter Bezahlung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

3.1. Ein **zuverlässiges, junges Mäd- chen** aus achtbarer Familie kann in einem bi- sigen Laden Anstellung finden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

*3.2. Ein gestitteter junger Mann kann in

einem hiesigen Handlungshause eine tüchtige Lehre erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Eine gesunde **Schekamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Quersstraße 23, Ein- gang Brunnenstraße, im zweiten Stock.

Empfehlung.

3.2. Ein Mann empfiehlt sich im Reinigen von Oelgemälden, Kupferstichen, Holzschnitten und dergleichen. Adr. ssn wolle man gefälligst schriftlich bei Herrn Bergo'der Ziegler, Langestraße 205, niederlegen.

Beichäftigungsgesuch.

*2.2. Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln, sowie im Maschinennähen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Be- schäftigung. Näheres Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

Hausverkauf.

*2.2. Ein gut unterhaltenes, rentables Wohn- haus, auch zu einem Geschäftsbetrieb geeignet im Bahnhofsstraßen, ist unter günstigen Be- dingungen aus freier Hand zu verkaufen. Ein- zusehen zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Bauplatz

von 60 Fuß Front mit 1-200 Ruthen Fläche in der verlängerten Sophienstraße, Sommer- frei e, ist mit äußerst günstigen Zahlungsbedin- gungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Landmessen, Langestraße 40. *3.3.

Baupläze zu verkaufen.

*2.2. Zwei n benachbarte Baupläze auf der Kriegsstraße sind zu verkaufen. Aus- kunft in der Sophienstraße 13 und 15.

Britichenwa en zu verkaufen.

3.3. Es ist ein noch gut erhaltener vier- rädiger **Britichenwagen** zu verkaufen, dienlich um Umzüge zu besorgen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein noch neuer **Schäft**, 12' lang und 8' hoch, ferner eine neue **Tischplatte** mit zwei Böden, zum Zuschneiden sich eignend, stehen billig zu verkaufen: Langestraße 132 im Laden.

Kaufgesuch.

* Langestraße 167, über dem Hof eine Stiege hoch, wird eine gut erhaltene **Zitker** zu kaufen gesucht. Adressen bittet man daselbst abzugeben.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

Gänselebern-Ankauf.

— Steinstraße 23 (Spitalplatz) werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Waldhornstraße 56 bei A. Mahler.**

Theater Dekorationen zu vermieten

von **S. Wedekind**, welche in jedem Raum aufgestellt werden können und sich für kleine Gesellschaften eignen. 8.2

Privat-Bekanntmachungen. Holländer

Zucker,

vorzügliche Qualität, in kleinen Broden empfiehlt

Wilhelm Schmidt, Wittwe, 2.2. Langestraße 112.

1865r Marktgräser

in bester Qualität, per Flasche à 42 Kr., empfiehlt

Louis Laner, Großherzoglicher Hoflieferant, 4.4. 12 Akademiestraße 12.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,** Adlerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinefischen Thee in stets gleich vorzüg- lichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Chartreuse

(feinster Tafelliquent),

von dem Kloster „La Grande Chartreuse“

direkt bezogen, empfiehlt in 2 Qualitäten (gelb u. grün) unter Garantie der

Rechtheit **Theobald Stab,** Weinhandlung, 205 Langestraße 205.

Chocolade

aus renommirten Fabriken empfiehlt in verschiedenen Qualitäten

Albert Salzer, Langestraße 140.

Berliner Pfannkuchen

und Fastnachtsküchlein empfiehlt heute bestens **Carl Loos, Conditior,** Schützenstraße 6.

**Ananas
Mandarinen
Orangen**
und
Citronen

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant

Mouffirenden Hochheimer à 1 fl. 36 fr.
Mouffirenden Moselwein à 1 fl. 48 fr.
Kaiserwein Nousseux à 1 fl. 54 fr.
in feinsten Qualität von der Aeltern-
Gesellschaft zur Bereitung mouffiren-
der Weine in Hochheim empfiehlt
3.2. **Albert Salzer,**
140 Langestraße 140.

Emser u. Selterser Wasser
in 1/2 und 1/4 Krügen,
Friedrichshaller u. Osener
Bitterwasser
empfehlen in frischer Füllung
2.2. **J. Schuhmacher,**
Ecke der H. Herren- u. Analtienstraße 14

1865r Markgräfler, die Flasche à 36 kr.,
1868r Affenthaler, die Flasche à 42 kr.,
empfehlen in vorzüglicher Qualität
Theobald Stab, Weinhandlung,
3.2. 205 Langestraße 205.

Frische
Soles

und
Schellfische

treffen heute ein bei
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Westphälischen Schinken,
Wertheimer, Frankfurter
u. westph. Wurstwaren
empfehlen
2.2. **Sch. Veckleitner,**
Züfel 15, Ecke der Adlerstraße.

Bestes
Olivenöl

offen und in Flaschen empfiehlt für den
Tafelgebrauch
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
2.2. Langestraße 112.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin
und ohne Kosten.**

„Revalescience Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalescience du Barry, welche sich ohne Anwendung von
Medicin und ohne Kosten bei nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drü-
sen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit,
Verstopfung, Diarrhöen, Catarrhe, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Nerven-, Schwindel, Blutausfließen,
Ohrenbräuen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung,
Rheumatismus, Gicht, Blutsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medizin wider-
standen:

Certificat Nr. 73,928. Watzegg, Steiermark, 3. April 1872.

Durch die Revalescience, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe,
bin ich von meinem zehnjährigen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, beinahe vollkommen geheilt und gehe
wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich
Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.
Dr. Sigmo.

Certificat Nr. 73,268. Trapani, Sicilien, 13. April 1870.

Meine Frau, ein Opfer von heftigen nervösen und bilösen Leiden, mit furchtbarem Geschwür des ganzen
Leibes, Herzleiden, Schlaflosigkeit und Dyspepsie im höchsten Grade, war von den Aerzten als verloren
angesehen, als ich mich entschloß, meine Zuflucht zu Du Barry's unbegrenzter Revalescience zu nehmen. Dieses
kostliche Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jene furchtbaren Leiden geheilt und meine Frau
so völlig hergestellt, daß, obgleich 49 Jahre alt, sie thätigen Antheil an Tanzergesellschaften nehmen kann. Ich
mache Ihnen diese Mittheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Danke.
Atanasio Barbero.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalescience bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien.
In Blechbüchern von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Zhr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Zhr. 27 Sgr., 5 Pfund
4 Zhr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Zhr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Zhr. — Revalescience Chocolade in Pulver und
Tabletten für 12 Tassen 18 gr., 24 Tassen 1 Zhr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Zhr. 27 Sgr., Revalescience Biscuits,
in Büchsen à 1 Zhr. 5 Sgr. und 1 Zhr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Parry du Barry & Comp.
in Berlin, 178 Friedrichstraße, **Carlruhe: Th. Brugier** und **Louis Böric.** Donauerschiff-
gen: Franz Gerst, Markt: A. Rißler, Haber A. Sallinger, Hebr. Offenbürg: Franz Dümmler, Bruch-
salz: Anton Bopp, G. Grensburg, Kempten: Fr. Schüttweh, Werns: G. H. Mayer, Ludwigshafen:
Wih. Dreibus, Dürkheim: Jean Hammel, Schopheim: Joh. Kleinaber, Willingen: Elias Giese,
Dürkheim: Ludwig Heiser und Apotheker G. Luchta, Landersbüschheim: Leopold Frank, Friedberg:
Arnold Pfaff, Wetzlar: Adolf Grafmüller, Vahr: Friedrich Schöpfer, Ueberlingen: F. S. Watten-
schel: Karl Egid, Freilburg: W. Wilhelm Noth, Weimal: G. Siedenberger, Dognitz am Schwabenher, Emil
Kestinger am Münsterplatz, Pforzheim: Apotheker G. Groshof, Weibrücken: W. August Eel, Baden:
Baden: W. Bilhard, groß. Hofapotheker, und J. H. Schlund, Mannheim: Louis Goss, Lit. S. 2 Nr. 20,
und nach allen Gegenden gegen Postaufschlag.

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affec-
tionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch
bei häufigem Genusse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet
sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht all-
zufügen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 Kr.

Rosen-Apothete von Karl Engelhard in Frankfurt a. M.

In den meisten Apotheken Deutschlands.

Café C. Däschner.

Heute Anstich von

Münchener Spatenbräu-Bock.

Ausverkauf von Ballblumen,

ein noch sehr schönes Lager, in fein und mittelfein,
wird, um ganz damit zu räumen, zu außergewöhnlich
billigen Preisen verkauft bei

F. Heidenreich,

Langestraße 114.

Röslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

i: Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Röslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Stadt-Apothek von

C. Sassencomp, Herrenstraße 22.

Göttinger Cervelatwurst, Frankfurter Leber- und Bratwürste, Wertheimer Würstwaren empfiehlt in frischer Waare

Albert Salzer,

Langestraße 140.

Frischgeschossene Hasen

von heute an a 1 fl. 30 kr. bei

2 Pfefferle,

22. **Sirischstraße 23.**

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Trichwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.

Ristchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Anzeige.

Um allen Irrungen vorzubeugen, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Kunden ergebenst an, daß ich mein Geschäft in unveränderter Weise fortführe und empfehle mich in allen vorkommenden Arbeiten hie mit bestens.

K. Kiefer, Hafners Wittwe,
Kronenstraße 2.

Die Weinhandlung

von

J. G. Deisz, Academiestrasse 31,

empfiehlt:

Badische Weine: Markgräfler, Mauerwein, Clevner, Affenthaler, Zeller.

Pfälzer Weine: Deidesheimer, Dürkheimer, Ruppertsberger, Forster, Forster Kirchenstück.

Rhein- und Moselweine: Niersteiner Berg, Rauenthaler, Marcobrunner, Rudesheimer, Hochheimer, Liebfrauenmilch, Zellinger, Brauneberger, Pisporter, Ingelheimer, Assmannshäuser, Johannisberger (Metternich'sche Kellerei), Steinberger Kabinet (Kellerei Eberbach).

Bordeaux-Weine: Médoc, Médoc Valeyrac, St. Estèphe, St. Emilion, St. Julien, Château Margeaux, Château Lafitte, Château Lagrange, Château Gruaud la Rose (Baron Sarget), Haute sauternes, weiss.

Ungar-Weine: Ofener Adelsberger.

Burgunder- und südfranzösische Weine: Rousillon, St. Georges, Chablis, Pouilly, Macon, Nuits, Château neuf du Pape, Pommard, Chambertin, Clos de Vougeot.

Dessert-Weine: Malaga, Madeira, Dry Madeira, Portwein, Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Muscat Rivesaltes, Hermitage rouge, Hermitage paille, Sherry, Sherry Amontillado, Marsala, Syracuser, Alicante, Pinto de Rota, Malvoisie, Lacryma Christi, Ruster Muscat, Ruster Muscat (Ausbruch), Tokayer, Kron-Tokayer.

Deutsche Schaumweine: Moussirende Pfalz- und Moselweine, moussirender Assmannshäuser roth, moussirender Rheinwein, moussirender Hochheimer, moussirender Johannisberger, moussirender Scharzberger.

Französ. Champagner von den ersten Firmen à 1 fl. 51 kr., 3 fl. 48 kr. per 1/2 Flasche.

Feine Liqueure und Spirituosen: Kirschenwasser (feinstes Oberländer), Zwetschgenwasser, Rum de Jamaica, Arac de Batavia, holländische Liqueure von W. Focking Amsterdam, Maraschino di Zara, Absinth (Bouvier freres), Cognac fine Champagne, Chartreuse und Trappistine.

Sämmtliche Weine werden in Fass und in Flaschen abgegeben und stehen Proben auf Verlangen zu Diensten. 6.4.

Mein Contor

5.5. befindet sich jetzt neue **Waldstraße 31.**

C. W. Roth,

St infoblengeschäft.

Unterzeichnete halten stets Lager in feuerfesten, diebsicheren Kassen- schränken verschiedener Größen neuester Construction in der hie- sigen Gewerbehalle zur gef. Einsicht.

Bestellungen können gemacht werden bei **W. Gutekunst, Karl-Fried- richstraße 19,** woselbst auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt wird.

Söncker & Freyseng,
Mannheim U 4 Nr. 5.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Ärzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Ateste liegen zur Einsicht vor. **C. Süßstädt** in Berlin. Zu haben à Flasche 18 fr. in der alleinigen Niederlage bei **Th. Bruaier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24 15.

Für Haarleidende.

Eine vierzigjährige Praxis hat mich die Ueberzeugung gewinnen lassen, daß nur in solchen Fällen der Haarwuchs vollkommen herzustellen ist, wo Production auf dem Kopfe befindlich. Die Beförderung der fast unsichtbaren kleinen Härchen ist durch Belebung und Kräftigung des

LOHSE'S Vitaline,

nervenstärkender Kräuter-Extract, herzustellen, ein Mittel zur rationellen Pflege, um die Kopfhaut zu kräftigen, die kleinen Haare neu zu beleben und zu verlängern, sowie das Ausfallen derselben sofort zu verhindern, die Schuppen zu entfernen und die Kopfhaut zu reinigen, **was bei Tausenden die es angewandt, bewiesen worden ist.**

Das große Originalflacon, für mehrere Monate genügend, kostet 2 fl., zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

* 33. Ersuche die verehrten Damen um gefällige Beachtung! In Folge eines Masseneinkaufes offerire ich Glacehandschuhe zu 24, 30, 36, 42, 48 fr., feine Knöpfige in brillanten Farben zu 48, 54 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr., Herren-Handschuhe in Buchskin, Pelz und Hirschleder empfiehlt **Stahl**, Hoffstädler, Langestr. 113.

Cotillon-Orden.

Gegenstände für neue

Cotillon-Touren,

empfehlte en gros et en détail

Fr. Distelhorst,

6.4. 179 Langestraße 179.

Für Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

Woll-Matraxen

in gutem Drill à 14 fl. sind stets vorrätzig bei **Joseph Eckert**, Baden-Baden.

NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraxen erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei

Ferdinand Holz,

Waldhornstraße 19.

Louis Döring in Karlsruhe,

3.1. Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt **Geschäftsleuten** seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur **raschen, billigen und schönen** Anfertigung von

Rechnungsformularen mit Firma.

In Folio-Format kostet das erste Hundert 1 fl. 33 kr. Jedes weitere Hundert den gleichen Vorschrift 1 fl. 3 kr.
In Quart-Format, hoch oder quer, kostet das erste Hundert 1 fl. 9 kr. und jedes weitere 89 kr.
In gross Octav-Format das erste Hundert 1 fl., jedes weitere 31 kr.
Die Herstellung auf feinem weißem Schreibpapier in zwei- oder dreifarbigem Druck erfolgt binnen 24 Stunden.

Das große Möbel- und Spiegel-Lager

von

Moris Neutlinger, 10 Kronenstraße 10,

empfehlte alle Arten Holz- und Polstermöbel von den gewöhnlichsten bis zu den elegantesten Sorten, große Auswahl in Rohr- und Strohstühlen, sowie vollständige Betten unter Zusicherung billigster Preise.

Ball- und Braut-Bouquets,

elegant ausgestattet in seidnen Enveloppes, empfehlte für gegenwärtige Ballsaison

Die Kunstgärtnerei von Ch. Wilser,

12.4. Verkaufsort: Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Brennholz.

Buchenheitholz	per Klafter 28 fl.	} klein gemacht per Klafter 2 fl. 30 fr. mehr,
Fornscheitholz	" " 16 fl.	
reiche Klöschen	" " 16 fl.	

frei vor's Haus geliefert, empfehlte in 1/1, 1/2 und 1/4 Klaftern

Philipp Bomberg,

Academieplatz 3.

2.2. **Für Stadt und Land.**

Ausgestellt nur einige Tage, Sonntag den 19. Januar beginnend, täglich in folgenden Stunden: Zutritt 1/4 vor 12 Uhr, Nachmittags 1/4 vor 3 Uhr, 1/4 vor 6 Uhr und um 7 Uhr Abends im großen Saale des Hotel Stoffleth (Weißer Bären) in Karlsruhe

die berühmte Casselder Kunstuhr,

genannt und bekannt unter dem Namen „die Weltuhr“ in ihrer Vollendung.

Dieser Namen „Weltuhr“ erhielt dieselbe gerechtfertigt, da sie die Stunden der Welttheile, die Erdkugel und Himmelskörper, als: Sonne, Mond und Sternbilder, chronologische Zeitberechnung bis auf das Jahr 9999 anzeigt, sowie die 12 Apostel, den mechanischen kräftigen Hahn u. s. w., im Ganzen 122 Figuren. Die Uhr hat 20 Ziffernscheiben, 34 Zeiger, ist 21 Fuß breit und 10 Fuß hoch, das innere Werk ist massiv und wiegt über 2000 Pfund; sie übertrifft alle bisher bekannten Werke dieser Art, nämlich in Leistungen die berühmte Straßburger Münsteruhr noch mehr als 4 Mal.

Eintrittspreis in obigen Stunden: 1. Platz 18 fr., 2. Platz 12 fr.; Abends 7 Uhr Vorstellung: 1. Platz 30 fr., 2. Platz 18 fr., 3. Platz 9 fr. Für die Schuljugend werden später eigene Stunden bestimmt.

Zur Ueberzeugung von Obigem ladet hochachtungsvoll ein

Christoph Georg, Geschäftsführer.

Herren-Hemden

nach Maass
und neuestem Schnitt.



Emil Lembke,
Wäsche-Fabrik,
3 Friedrichsplatz.

Schablonen

zum Zeichnen der Wäsche in allen möglichen
Mustern, fernere

Zink-Schablonen

für Geschäftsleute, zum Zeichnen von Ballen
und Kisten, in großer Auswahl.

H. Prey,
3.2. 132 Langestraße.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnières, Kom-
mode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Kopf,
ein- und zweithürige Kleider- und Küchen-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und
Matrasen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,
Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

Cotillon-Bouquets

zu 5, 10, 15 und 20 fl. das Hundert bei
12.4. **Ch. Wilser,**

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Restauration Thiergarten

empfehlen an Sonn- und Feiertagen verschie-
dene Braten, Kaffee, Kugelbrot, gute Weine
nebst einem vorzüglichen Stoff Bischoffschen
Biers in der neu erbauten Glashalle. Zu
gleicher Zeit empfehle ich das Lokal an den
Wochentagen auch für Gesellschaften.

L. Wollenweider.

6.4.

Fr. Kühnle,

2 Karlsstraße 2.

Elegante Wagen jeder Art für alle vorkommenden Gelegenheiten.
Einspännige Landauer (Droschkenpreis) können zu jeder Stunde für hier
und auswärts bestellt werden.
Pünktliche Bedienung. Zuverlässige Kutscher. Billige Preise.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien,
Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr
versicherte **Gebäudefünstel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere
Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Ab. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Saagel,** Langestraße Nr. 139

Gasthaus zum weißen Löwen.

Heute, Sonntag den 19. Januar,

Tanzunterhaltung,

wobei ein ausgezeichnetes Senfried'sches Bier ver-
zapft wird.

Karl Mößler.

Morgen 10 Uhr Zwiebelkuchen.

Avis.

Heute, Sonntag den 19. Januar,
großes öffentliches

Tanz-Bergnügen

per Tour 3 fr.

Anfang halb 4 Uhr.

Restauration Bachmann,

Kronenstraße 48.

Geiger'sche Crinkhalle.

Sonntag den 19. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Ebr. Meier.

Stephanienbad Beiertheim.

* Sonntag den 19. Januar **Musikalische Unterhaltung**, gegeben
von der **Blechmusik der Kapelle der Unteroffizierschule zu Ettlingen**,
unter Leitung ihres Herrn Kapellmeisters und unter gefälliger Mitwirkung des
Gesangsvereins „**Freundschaft**“ in Beiertheim.

Zu dieser Unterhaltung beehre ich mich, ergebenst einzuladen mit der Versi-
cherung reeller und guter Bedienung in Speisen und Getränken.

Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Hochachtungsvoll

Koblund, Badwirth.